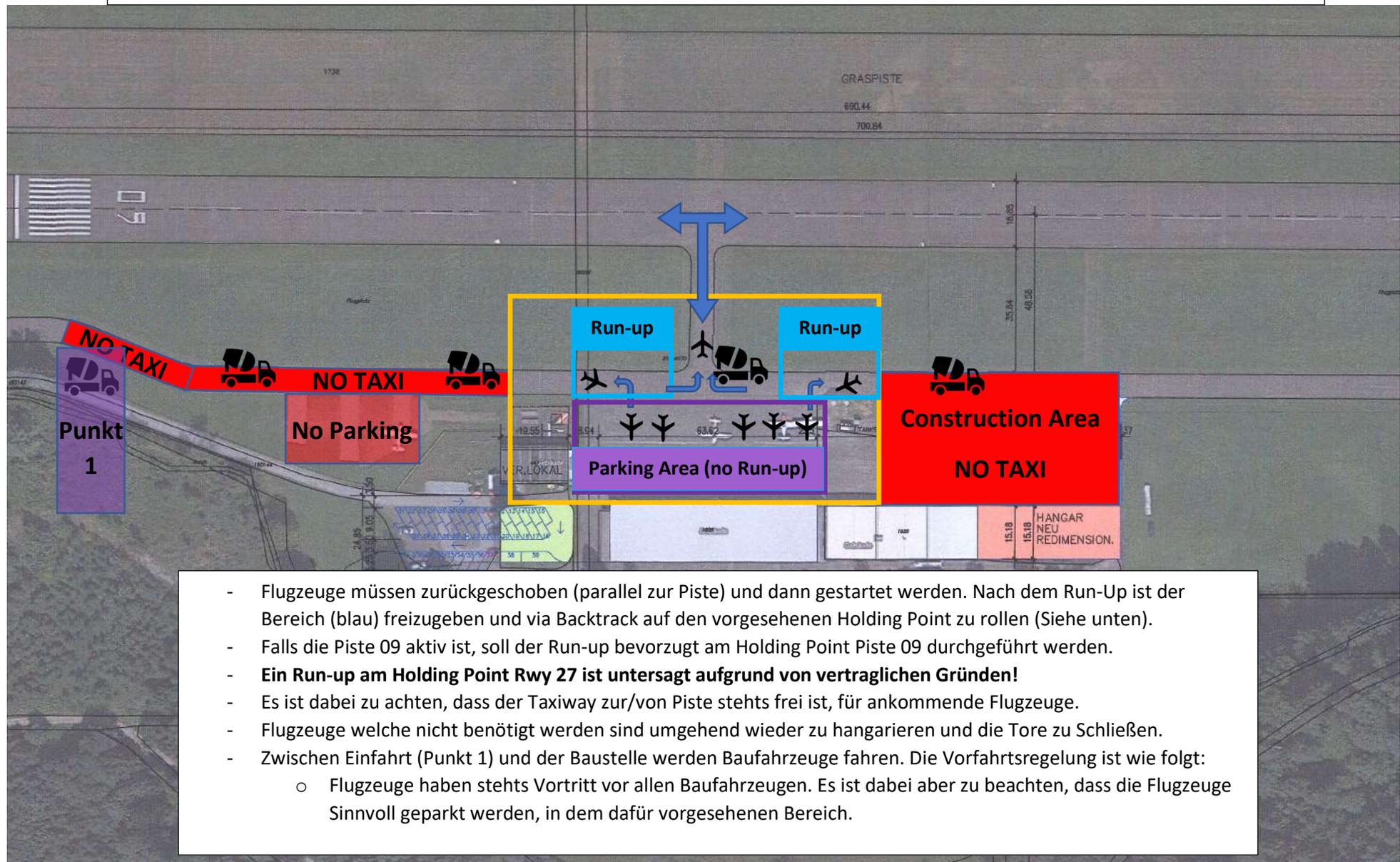
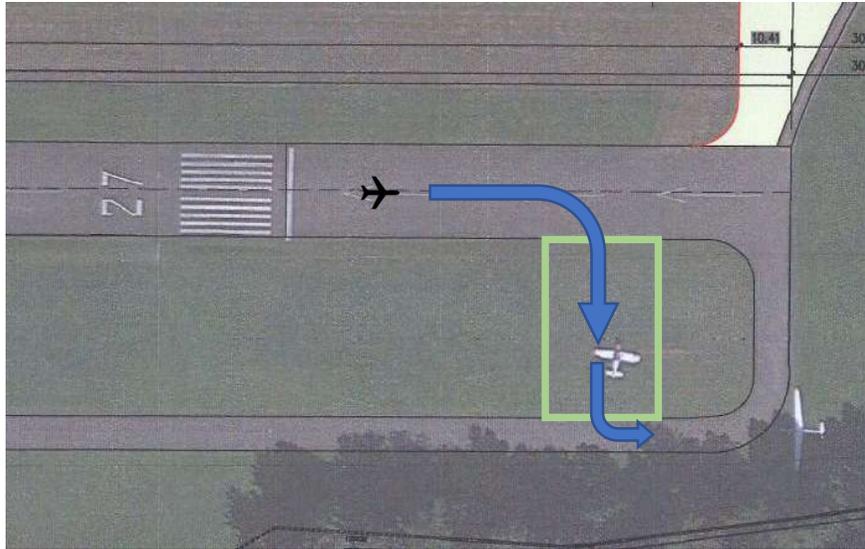


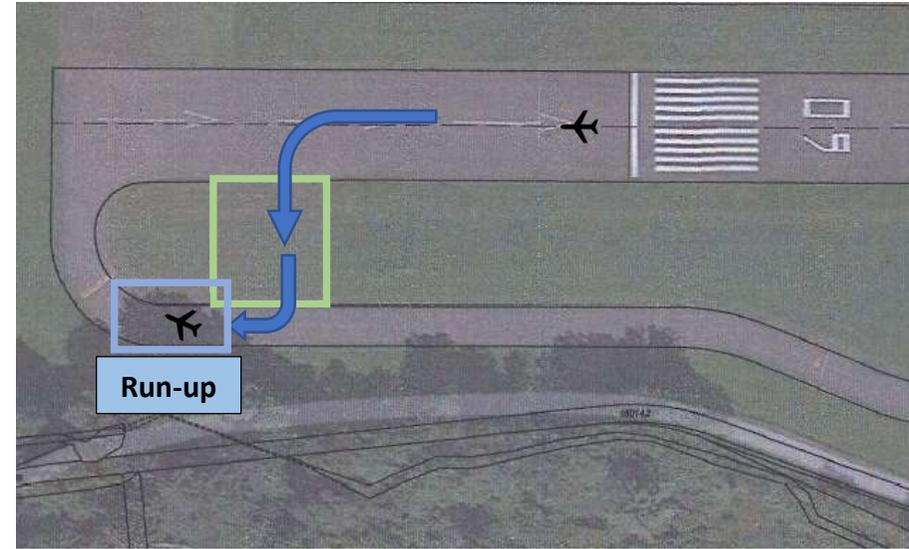
Flugbetrieb während den Bauarbeiten



- Flugzeuge müssen zurückgeschoben (parallel zur Piste) und dann gestartet werden. Nach dem Run-Up ist der Bereich (blau) freizugeben und via Backtrack auf den vorgesehenen Holding Point zu rollen (Siehe unten).
- Falls die Piste 09 aktiv ist, soll der Run-up bevorzugt am Holding Point Piste 09 durchgeführt werden.
- **Ein Run-up am Holding Point Rwy 27 ist untersagt aufgrund von vertraglichen Gründen!**
- Es ist dabei zu achten, dass der Taxiway zur/von Piste stets frei ist, für ankommende Flugzeuge.
- Flugzeuge welche nicht benötigt werden sind umgehend wieder zu hangarieren und die Tore zu Schließen.
- Zwischen Einfahrt (Punkt 1) und der Baustelle werden Baufahrzeuge fahren. Die Vorfahrtsregelung ist wie folgt:
 - o Flugzeuge haben stets Vortritt vor allen Baufahrzeugen. Es ist dabei aber zu beachten, dass die Flugzeuge Sinnvoll geparkt werden, in dem dafür vorgesehenen Bereich.



- Der Run-up für die Piste 27 ist in dem vorgesehenen Bereich auf dem Vorfeld zu machen.
- Am Pistenkopf 27 ist dies untersagt.



- Der Run-up für die Piste 09 soll bevorzugt am Pistenkopf 09 gemacht werden. Falls kein Platz da ist, kann dies auch optional auf dem Vorfeld in dem dafür vorgesehenen Bereich gemacht werden.

- Der Bypass bei dem man von der Piste wieder auf den Rollweg kommt an den beiden Pistenenden (grüner Bereich) ist mit blauen Zylinder ausgesteckt.
- Da während den Bauarbeiten die Taxiways geschlossen sind und via Backtrack zum Holding Point gerollt wird, ist eine klare Kommunikation wichtig.
 - o Klare und kurze Kommunikation in der Platzrunde und am Boden ist Pflicht.
- Die FGHO kann jederzeit Änderungen vornehmen.
- **Oberstes Ziel ist die Sicherheit.**

Flugplatzleiter

Michael Ras